

<p>Jette Windmüller, geb. Seligmann geboren am 23.03.1892 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	Mühlenstraße 44
<p>Todesdatum:</p>	15.12.1942
<p>Todesort:</p>	Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau
<div data-bbox="183 448 454 739" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="183 1176 454 1444" data-label="Image"> </div>	<p>Mit 17 Jahren heiratete die Tochter des Schlachters Isaak Seligmann am 24. Dezember 1909 den 31jährigen Schlachtermeister Moritz Windmüller. Aus der folgenden glücklichen Ehe gingen fünf Kinder hervor.</p> <p>Jette Windmüller verließ Emden 1933, nachdem der Entzug des Gewerbescheins und das Schächtverbot die Weiterführung des von der Familie betriebenen Schlachtbetriebs unmöglich machten. Sie fand mit ihrer Familie in Groningen unter der Adresse „Folkingestraat“ eine Wohnung. Als ihr Mann Moritz 1937 stirbt, muss sie den Lebensunterhalt der Familie allein bestreiten. Geldmangel verhindert eine Ausreise aus den Niederlanden, so dass sie unter der deutschen Besatzung ab Mai 1940 die antijüdischen Maßnahmen erdulden muss.</p> <p>Über das Durchgangslager Westerbork wird sie am 12. Dezember 1942 nach Auschwitz deportiert. Am 15. Dezember 1942 fällt sie dem Massenmord in den Gaskammern von Auschwitz-Birkenau zum Opfer.</p> <p style="text-align: right;">Recherche: Dr. Rolf Uphoff</p>
<p>Opfergruppe:</p>	Rassisch und religiös Verfolgte
<p>Quellen:</p>	Stadtarchiv Emden: Standesamtsregister, Adressbuch; Liste Marie Werth, Klaus Meyer-Dettum Max Windmüller, genannt Cor, Emden 2011
<p>Patenschaft:</p>	Herr Franz Melles und Frau Edda Melles
<p>Verlegeort:</p>	Mühlenstraße 4
<p>Verlegetermin:</p>	15.10.2012